

Amanda-the one

Die einzige die er je geliebt hat

Veröffentlicht auf Harry Potter Xperts
www.harrypotter-xperts.de

Inhaltsangabe

Harry sieht in die Vergangenheit eines jungen Mädchens.

Zumindest denkt er das sie jung ist.

Er muss erfahren das Voldemort auch schon als Tom Riddle schlimme Dinge gemacht hat.

Eine kleine Kurzgeschichte über Voldemorts einzige Liebe.

Vorwort

Hallöchen :)

ich hatte vor ein paar Wochen einen "Gedankenblitz" und musste diesen unbedingt aufschreiben.

Man könnte es auch als Kurzgeschichte beschreiben :D

Hoffe sie gefällt euch.

PS: Wie immer gilt das Motto: Wer Rechtschreibfehler findet, darf sie behalten! :P

Inhaltsverzeichnis

1. Das erste und letzte Kapitel.

Das erste und letzte Kapitel.

"Harry?"

Doch Harry hörte nicht. Er war in seine Gedankenwelt abgedriftet.

Er dachte an Ginny. Wie wunderschön ihre Haut war und der Duft ihrer Haare: einfach Wundervoll.

"Harry!? Hörst du überhaupt zu?!", sagte Dumbledore nun eindringlicher.

Nur in der Hoffnung er könnte bald wieder zu Ginny, zwang er sich wieder Dumbledore zuzuhören.

Der schaute ihn vorwurfsvoll durch die Halbmondgläser an und hatte seine Arme vor der Brust verschränkt.

"Du musst besser aufpassen, Harry. Es ist sehr wichtig das du aufpasst und verstehst, denn hier geht es um Leben und Tod,

um Gut und Böse und um Sieg und Niederlage!", redete er auf ihn ein.

Harry konnte es gar nicht leiden wenn er davon sprach. Er sollte von der Vergangenheit Voldemorts erfahren, doch das alles

interessierte ihn wenig. Irgendwann würde er ihm gegenüber stehen und Siegen, wie schon so viele male.

Da war er sich sicher.

Zudem war Voldemorts Vergangenheit langweilig und uninteressant. Was kümmerte es ihn wen er schon alles umgebracht hatte?

Natürlich zählten seine Eltern auch dazu, doch über die wollte Dumbledore ja nichts erzählen. Er erzählte sowieso nicht

sehr viel über irgendetwas. Mit Ausnahme Voldemort.

"Harry, ich sehe das wird heute nichts mehr. Geh nun schlafen, es ist schon spät.", seufzte Dumbledore.

Endlich! Die Erlösung. Doch bevor Harry einen Schritt Richtung Tür machen konnte hielt ihn Dumbledore am Arm fest

und sagte:"Ich habe eine Aufgabe für dich. Du musst das nächste mal eine wichtige Person mitbringen."

Nicht noch eine weitere langweilige Erinnerung, dachte Harry.

"Wen den, Professor?"

Eine kurze pause trat ein. Es schien als ob Dumbledore überlegte ob er es wirklich sagen sollte.

"Saria Dixon.", sagte er leise.

"Saria Dixon? Die Saria Dixon? Was hat sie den mit Voldemort zu tun?", fragte Harry ganz verwundert.

Doch Dumbledore lächelte nur und sagte seinen Lieblingssatz:"Alles zu seiner Zeit, Harry. Alles zu seiner Zeit."

Wie er es hasste! Warum konnte er nicht gleich sagen warum?

"Bring sie bitte das nächste mal mit, Harry.", rief Dumbledore ihm noch hinterher, ehe er verärgert durch die Tür nach

draußen schlüpfte. Dumbledore hatte es geschafft Ginny fürs erste aus seinen Gedanken verdrängt. Warum wollte er

Saria Dixon haben? Während er zurück zum Gemeinschaftsraum ging dachte er über Saria nach.

Sie war dieses Jahr neu an die Schule gekommen und wie er in Gryffndor. Es ist selten das eine neue Schülerin in die 6.

Jahrgangsstufe kommt. Bisher hatte er nur ein paar mal mit ihr geredet, denn sie war seltsamerweise oft bei Slytherins.

Dadurch machte sie sich natürlich nicht viele freunde im eigenen Haus. Doch musste Harry zugeben, das sie erstaunlich

hübsch war. Blonde lange Haare, grüne leuchtende Augen, schlank und ein bezauberndes Lächeln.

Auch wenn die Jungs sie für ihre Slytherin Freunde verabscheuten, waren die meisten heimlich in sie verliebt.

Es war, als ob sie eine Veela wäre, die alle in ihren Bann zog.

Harry kam sich plötzlich untreu vor, denn er dachte an ein anderes hübsches Mädchen und nicht an Ginny.

Schnell vertrieb er Saria aus seinen Gedanken um wieder an Ginny zu denken. Das mit Saria könnte er auch auf später

verschieben.

Die Wochen vergingen ohne das etwas besonderes passierte.

Dumbledore war oft verreist und doch Harry hatte das mit Saria nicht vergessen. Er hat es nur heraus gezögert.

Als es dann April wurde kam Colin Creevey eines Nachmittags zu ihm gerannt und teilte ihm mit, das er heute Abend zu

Dumbledore kommen solle.

Natürlich hatte Harry sich noch nicht um die Sache mit Saria gekümmert, was sich auch als sehr schwierig erwies, denn

er hatte Draco Malfoy mit dem Sectumsempra Fluch belegt. Und da Saria und er enge Freunde waren, sah sie ihn nicht mal mehr an.

Er sollte um 6 bei Dumbledore sein. Nun war es halb 6. Er hatte also nur noch eine halb Stunde um Saria zu überzeugen

mitzukommen. Sofort machte er sich auf den Weg um sie zu suchen. Er überlegte wo sie sein könnte, dann fiel es ihm ein.

Der See! Dort hing sie immer mit ihrer Slytherin Clique rum. Harry schien es so als ob sie gar nicht so böse und fies wie

ihre Freunde war. Wenn sie manchmal alleine im Gemeinschaftsraum saß und ins leere starrte, sah sie aus wie ein unschuldiges

Mädchen. Auch war sie zu den anderen Gryffindor Schülern nett und freundlich. Doch die hatten ja ihre Vorurteile.

Harry hatte Glück, da stand sie! Das Problem war, Malfoy und seine Anhänger waren auch dabei.

Er überwand sich und ging zu ihnen hin.

"Saria?", fragte er vorsichtig.

Sie drehte sich um. Ihre Haare wirbelten dabei leicht herum. Ihm war noch nie aufgefallen das sie so...jung aussah.

"Was gibts?", sagte sie und versuchte dabei so lässig wie möglich zu wirken.

Doch Harry sah ihr an das es ihr peinlich war.

"Ja, was willst du, Potter?", sagte Malfoy hinter ihr.

Sofort stieg die Wut in ihm hoch.

"Ich an deiner Stelle würde meinen Mund noch so weit aufreißen, Malfoy!", sagte er kühl.

Er sah wie Draco sich wütend wieder in den Hintergrund drängte.

"Als? Was ist jetzt?", fragte Saria ungeduldig.

"Dumbledore wollte das du kommst."

Sie machte ein Gesicht, das Harry nich deuten konnte.

Sie seuf zte:"Na gut. Wenns sein muss. Draco? Wir sehn uns später."

Zusammen gingen sie zu Schloss hoch. Saria machte einen immer mehr besorgten und verärgerteten eindruck, doch er wusste

beim besten Willen nicht warum. Als sie dann vor der Statur standen sagte Harry:"Karamell-Eclairs."

Die Treppe begann sich nach oben zu bewegen und beide stiegen auf.

Harry sah auf die Uhr: 5 vor 6.

Er klopfte an die Tür, dann traten sie ein. Dumbledore saß an seinem Schreibtisch und neben ihm war das Denkarium fertig

aufgebaut.

"Ah. Wie ich sehe hast du sie mitgebracht.", begrüßte er sie und stand auf.

"Ich hab doch gesagt ich werde es nicht tun!", keifte Saria Dumbledore an.

Sie hatte ihre Arme verschränkt und stand zum Angriff bereit da.

Doch Dumbledore blieb ruhig:"Ich weis, ich weis. Doch es ist wichtig! Sehr wichtig sogar."

"Nein", gab sie zurück,ehe sie leise sagte"es ist mir peinlich."

Dumbledore lächelte. Doch Harry verstand die Welt nicht mehr. Von was redeten sie?

"Es muss dir in keinster Weise peinlich sein. Er hat dir schreckliches angetan und das weisst du auch.",

sagte Dumbledore

immer noch entspannt.

Nun war Harry klar: sie redeten von Voldemort, doch was soll er ihr denn angetan haben? Für Harry sah sie nicht so aus

als ob er sie mal mit dem Cruciatus Fluch gefoltert hätte.

"Es ist wichtig das Harry das sieht!"

Saria schien zu überlegen. Sie biss sich auf die Lippe ehe sie sagte: "Na gut! Ich mache es. Aber nur wenn ich nicht mitkommen

muss!"

Dumbledore nickte zufrieden. Harry fühlte sich ausgeschlossen, denn er wusste immer noch nicht um was es ging!

"Professor, ich verstehe nicht.", sagte er.

Er lächelte ihn an und sagte: "Dazu kommen wir ja jetzt, Harry. Es gibt etwas über Saria, das du wissen solltest."

"Und was?", fragte er nun voller Erwartung.

"Ich denke das sollte sie dir selbst erzählen.", sagte er und schaute zu Saria hinüber, die sich auf einen Stuhl

niedergelassen hatte.

"Ähm...", zögerte sie, "ich bin... ähm... 70 Jahre alt."

Harry klappte der Mund auf. Geschockt starrte er sie an.

"70 Jahre? Unmöglich!", rief er fassungslos.

"Doch, es ist wahr, ich bin 1927 geboren.", sagte sie nun mit einem kleinen Lächeln, das wahrscheinlich wegen Harrys Blick

entstand.

"Aber warum siehst du dann immer noch aus wie 16? Und warum bist du auch

im selben Jahrgang wie ich?", fragte er.

Doch Dumbledore mischte sich wieder ein: "Dazu kommen wir gleich, Harry. Du musst wissen das sie auch mit Lord Voldemort

in einem Jahrgang war. Sie ist eine der wenigen die ihn als Tom Riddell erlebt haben."

"Und ich habe ihn ganz "speziell" erlebt, musst du wissen, Harry.", lächelte ihn Saria an.

Harry am sich immer noch dumm vor, denn es schien als ob sie versuchten um den heißen Brei herumzureden.

"Harry", sagte Saria und schaute ihn mit ihren grünen Augen in seine, "ich war mit ihm zusammen."

Ein Gefühl von Ekel und Abscheu breitete sich in ihm aus. Doch dann erinnerte er sich an den jungen Tom Riddell. Hübsch und bezaubern.

"Was ist dann passiert?", wollte er wissen.

"Das wirst du gleich erfahren", sagte diesmal Saria, "doch du musst die ganze Geschichte kennen."

Sie holte ihren Zauberstab heraus und hielt ihn an ihre rechte Schläfe.

Als sie ihn wieder wegzog, hing eine silbrige Flüssigkeit daran. Ihre Erinnerung!

Sie ging zum Denkarium und ließ die Erinnerung hineinfallen.

Dumbledore wies Harry darauf hin näher zu treten.

Er hielt seinen Kopf hinein und wurde sofort von einem starken Zog in die Erinnerung gerissen.

Harry landete auf einen kalten steinigen Boden und als er sich umsah bemerkte er das er in einem der Gänge in Hogwarts war.

Alles sah neuer aus als zur jetzigen Zeit. Hinter ihm war gerade Dumbledore gelandet.

"Ah, das muss die erste Begegnung gewesen sein.", stellte er fest.

Und tatsächlich gerade bog ein großer, Schwarzhaariger, blasser, hübscher Junge um die Ecke.

Eindeutig Tom Riddle. Er sah genau so aus wie der Tom Riddell, den Harry in seinem 2. Schuljahr in der Kammer des Schreckens

besiegt hatte.

Riddell schien geistesabwesend und dachte angestrengt über etwas nach.

Plötzlich bog Saria um die Ecke. Sie sah etwas jünger aus wie jetzt. Aber hübscher als je zuvor.

Auch sie sah so aus als ob sie nicht viel von ihrer Umwelt mitbekam. Sie erinnerte Harry ein wenig an

Luna.

Da sie in ein Buch vertieft war schien sie Tom nicht zu bemerken, auf den sie gerade Wegs zulief.

Beide kamen sich immer näher ohne etwas vom anderen mitzubekommen.

Plötzlich...KRACH! Und sie waren zusammengestoßen.

"Hey, pass auf wo du hinläufst!", schrie Tom sie an. Er wirkte verärgert.

"Entschuldigung, Entschuldigung, es tut mir so leid, das wollte ich nicht!", flehte Saria.

Es schien so als ob sie Angst vor ihm hätte, was Harry verstehen konnte wenn er damals schon so böse war wie jetzt auch.

Sie kniete auf dem Boden um ihre Bücher aufzuheben.

Sie richtete sich auf und blickte ängstlich Riddel an.

"Es tut mir so leid!", flehte sie ihn nocheinmal an.

Doch er reagierte anders als beim ersten Mal.

Ein kleines Lächeln hatte sich auf seinem perfekten Gesicht ausgebreitet. Und er schien fasziniert von ihr zu sein.

Harry fragte sich ob er ihre Angst vor ihm oder sie selbst so interessant fand.

"Kein Problem.", sagte er nun leise.

Saria strich sich ein paar Haarstränen hinters Ohr.

Plötzlich hatte Riddel einen hungrigen Blick. Es sah so aus als ob er gleich über sie herfallen wollte.

"Würdest du mich begleiten?", fragte er mit einem so charmanten Lächeln, das wahrscheinlich jeder ja gesagt hätte.

Und wie Harry es nicht anders erwartet hatte willigte sie ein.

Beide gingen den Gang entlang. Saria sah sehr verängstigt aus, Tom aber eher überheblich und selbstzufrieden.

Harry und Dumbledore folgten ihnen.

Ein paar Gänge weiter, in einer dunklen Ecke, geschah plötzlich etwas seltsames.

Tom Riddel drückte Saria sanft an die Wand und küsste sie.

Zuerst wehrte sich Saria, doch dann schien sie immer mehr und mehr mitzumachen.

Sie küsstest sich eine ganze weile lang. Einmal sanft, dann wieder wild.

Langsam drückte er seine Lippen auf ihre Wange und Hals.

Dumbledore stand schmunzelnd neben Harry und beobachtete die Szene.

Aufeinmal verschwamm alles vor Harry. Es löste sich auf und er wurde mit einem kräftigen Zog wieder zurück in die Realität gebracht.

Saria saß nun auf Dumbledors Stuhl hinter dem Schreibtisch und hatte die Füße auf den Tisch gelegt.

"Danke Saria, für diese Erinnerung. Doch ich nehme an es gibt noch weitere?", sagte Dumbledore sofort.

Sie nickte und zeigte auf ein weiteres Fläschchen.

"Ich fülle euch die dritte noch um, dann kann ich schonmal gehen. Ich bin ziemlich müde.", konnte Harry noch hören,

ehe er wieder in das Denkarium gezogen wurde.

Diesmal landete er in Gras, er war am See.

Es dauerte nicht lange, da sah er auch schon Tom und Saria.

Tom saß mit dem Rücken an einem Baum gelent und Saria lag mit dem Kopf in seinem Schoß.

Deshalb war sie so oft an diesem Baum!

Er und Dumbledore traten näher heran um zu hören was sie sagten.

"Tom? Ich hab lange darüber nachgedacht und ich will dir was sagen.", sprach Saria.

Er lächelte und fing an mit seiner Hand über ihre Haare zu streichen.

"Was denn?", fragte er.

"Ich-Ich denke...Ich liebe dich."

Dieser Satz überraschte Harry mehr als Tom. Der lächelte nur und fragte:"Auch wirklich?"

Saria wirte völlig aufgelöst.

"Ich weis auch nicht, Tom. Ich habe noch nie zuvor so etwas empfunden. Und ich denke...das es Liebe ist."

"Sehr interessant.", war das einzige was Tom sagte.

Harry wurde ein klein wenig wütend. Wie konnte man nur so reagieren wenn ein so wunderhübsches Mädchen einem sagte das

es ihn liebt?

Auch Saria schien das zu stören. Sie setzte sich auf und schaute vorwurfsvoll drein.

"Was ist mit dir?", wollte sie von ihm wissen.

Er verzog ein wenig das Gesicht.

"Was soll mit mir sein?"

"Naja...fühlst du dasselbe?", fragte sie vorsichtig.

Er küsste ihre Stirn und sagte dann: "Ich liebe dich."

Saria lächelte zufrieden und legte sich wieder hin und er begann wieder ihre Haare zu streicheln."

Die Szene löste sich auf und Harry stand kurze Zeit später wieder in Dumbledores Büro.

"Also war Saria mit ihm zusammen?", fragte er Dumbledore.

"Ja, richtig.", antwortete er schmunzelnd.

Harry überlegte kurz.

"Was ist dann passiert?", fragte er weiter.

Aus Dumbledores freundlichem Gesicht verschwand nun jegliche Freude.

Ernst sagte er: "Das will ich dir nun zeigen."

Er schüttete die letzte Erinnerung in die Schale. Harry beugte sich hinüber und fiel ein letztes mal hinein.

Er stand in einem leeren Klassenzimmer.

Plötzlich flog ein Gegenstand direkt auf ihn zu und durch ihn hindurch.

Als er die Augen wieder öffnete, sah er Saria, die alle möglichen Gegenstände durch die Luft fliegen las.

Nun entdeckte er auch Tom, der lässig am anderen Ende des Raumes stand und scheinbar mühelos den fliegenden Gegenständen auswich.

"Wie konntest du nur?!", schrie Saria ihn an, "ich dachte du wärst anders!"

Mit einem mal wusste Harry warum sie so wütend auf Tom war: Sie hatte rausgefunden das er Böse war!

"Sie scheint richtig wütend zu sein.", sagte Dumbledore, der gerade einem schwebenden Buch ausgewichen war.

Harry hatte schon ganz vergessen das er auch noch da war.

"Harry, siehst du das?", fragte Dumbledore und zeigte auf Sarias Arm.

Tatsächlich, es war das dunkle Mal das auf ihrem linken Unterarm eingebrannt war.

"Er hat es ihr gegen ihren Willen eingebrannt!", stellte er mit einem mal fest.

Dumbledore beobachtete das Geschehen und sagte dann: "Das könntest du recht haben, Harry."

Saria harre nun aufgehört Dinge durch die Luft zu schleudern und schaute Riddle nun völlig auser Atem und mit

Bösem Blick an.

"Was bist du nur?", fragte sie mit hasserfüllter Stimme.

Tom neigte seinen schönen Kopf zur Seite und fand es anscheinend amüsant wie Saria sich aufregte.

"ICH HAB GEFRAGT WAS DU BIST!", schrie sie ihn nun an.

Riddle lächelte nur, was Saria scheinbar noch wütender machte.

Dann begann er langsam zu sprechen: "Ich...bin nicht der...für wen du mich hältst, Dixon."

"WAS SOLL DAS HEIßEN!?", fuhr sie ihn an.

Ein funkeln bildete sich in Toms Augen.

"Es soll heißen, das ICH es war, der die Kammer des Schreckens geöffnet habe."

Saria wurde blass.

"D-Du?", flüsterte sie.

"Jaah, ich war es die den Basilisken auf dieses Schlammblut los gelassen hat!"

"Dein Vater war auch Muggel!", schrie sie wieder.

Riddels Gesicht wurde Rot. Einen kleinen Augenblick erinnerte sein Blick an eine wütende Schlange.

"DU WAGST ES!", drohte er und richtete seinen Zauberstab auf sie, "ich bin der Erbe Slytherins!"

Aufeinmal huschte ein kleines Lachen über Sarias Gesicht.

"Na und? Fühlst du dich jetzt toll oder was?", fragte sie ihn herablassend.

Riddels Mund kreuselte sich und seine Augen verengten sich zu zwei Schlitzten.

"DAS wird dir noch leid tun!", zischte er.

Saria lachte schrill. "Und was wills du nun tun?"

Harry verstand nicht warum sie keine Angst vor ihm hatte. Immerhin hatte war er es, der Myrte umgebracht hatte.

"JUNGUS TOTALUS!", rief der junge Voldemort und ein Grauer Lichtblitz schoss direkt auf Saria zu.

Es traf sie so hart, dass sie vom Boden gerissen wurde und an die Wand knallte.

Sie lag kurz regungslos da, bevor sie erwachte und sich langsam wieder hinstellte.

Zu Harrys erstaunen war sie völlig unverletzt geblieben.

"W-Was...hast du gemacht?", fragte sie immer noch benommen. Anscheinend war sie nicht auf den plötzlichen

Fluch gefasst gewesen.

"Ich habe dich mit einem Fluch belegt. Du solltest dich eigentlich freuen. Du musst dich nie um Falten sorgen.", sagte

Riddell hämisch.

"Was....was meinst du damit?"

Es folgte eine kurze stille.

"Ich habe dich mit einem Jung Zauber belegt. Du wirst nie mehr altern, sondern immer so bleiben wie du jetzt bist."

"Du Monster!", rief sie noch, bevor sich alles wieder auflöste und Harry kurze Zeit später wieder in Dumbledores Büro stand.

"Sir, warum ist sie dann hier auf der Schule?"

"Ich hatte gehofft das du das selbst weist, Harry, sie ist gezwungen alle 2 Jahre die Schule zu wechseln. Sonst würde den anderen auffallen das sie nicht älter wird."

Irgendwo, garnicht so weit weg, war ein Knall zu hören.

"Nun, Harry, ich hoffe du hast nun verstanden. Voldermort hat eine Schwäche."

"Welche, Sir?"

"Er kann es nicht leiden, wenn er auf seinen Muggel Vater angesprochen wird", sagte Dumbledore," es ist so:

Voldemort hat Saria geliebt, wie du sehen konntest. Doch sein Hass auf Muggel war stärker als die Liebe zu ihr."

"Auch so, als hat Vo-", wollte Harry sagen, doch gerade lopfte jemand an die Tür.

"Herrein!"

Es war Snape und er wirkte etwas aufgebracht und außer Puste.

"Da-da...Mädchen....Tod!", keuchte er völlig atemlos.

"Verstehe, Serverus", sagte Dumbledore ganz ruhig,"Harry, komm mit."

Harry folgte Dumbledore, der wiederum Snape nachging.

Sie gingen zum Innenhof. Dort hatten schon viele Schüler und auch ein paar Lehrer einen Kreis um etwas gebildet.

Ein paar Schüler traten zurück als Dumbledore vorschritt.

Harry konnte einen kurzen Blick auf ein Stück Blondes Haar schauen.

Plötzlich krampfte sich sein Magen fürchterlich zusammen.

Die Person die da lang war Saria - Tod.

McGonnagall, die etwas blass aussah, reichte Dumbledore einen kleinen Zettel in die Hand.

Er las ihn einen Moment lang still durch ehe er aufsaß und sagte:"Liebe Schüler und Schülerinnen, ich wäre ihnen dankbar

wenn sie jetzt alle weitergehen würden. Ich werde heute Abend etwas dazu sagen."

Die Schüler Schar löste sich langsam auf.

Harry bekam nun den Zettel in die Hand gedrückt.

"Lies."

Die Schrift auf dem zerknitterten kleinen Zettel sah hingeschmiert und gekritzelt aus.

Er las:

Lieber Albus, lieber Harry,

da ich euch nun alles gezeigt habe was ich weis, sehe ich keinen Grund mehr noch (in diesem Körper) zu leben.

Wenn ihr das lest bin ich schon Tod. Ich hoffe es ist nicht ganz so tragisch für euch.

Vielleicht begegnen wir uns irgendwann mal.

Harry, bitte bestrafe denjenigen der mir das angetan hat! Bitte töte Voldemort!

Saria

Harry las den Zettel noch einmal durch. Die letzten Worte klangen wie ein flehen, ein Schrei nach Gerechtigkeit.

"Ich glaube sie ist gefallen.", sagte McGonnagall in die Stille hinein.

"Sie hat sich vom Astronomieturm geschmissen.", sagte Harry ohne mit den Augen von der letzten Nachricht zu schauen

"Wie kommen sie den auf solch ein Idee, Potter?", sagte Snapes eisige Stimme, der hinter ihm stand.

Harry hob den Kopf.

"I-ich weis es nicht. Aber ich habe sie oft dort oben gesehen."

Nachwort:

Wie Janna schon gesagt hat, entspricht Harry nicht ganz dem wie er im Buch ist.

Die Logik der Geschichte ist auch nicht die Beste.

Aber hey, ich hatte einfach so ne verrückte Idee ;)

Deshalb kann ich mir selbst nicht erklären warum Voldemort den Zauberspruch nicht an sich selbst verwendet hatt.

(VII. weil er dann nicht so ne coole Nase bekommen hätte xD)

Also, ich hoffe es war trotzdem annehmbar :)